

BIRGIT HOLZNER

Oberschwaben zu Pferd

Schon manchegemeinsamen Wanderritt haben Martin Stellberger aus Weingarten und Herbert Ullrich aus Berg unternommen. Die Landschaft Oberschwabens erreichen, nennen die beiden ein Erlebnis. Selbst ein verregneter Tag kann sie nicht verdrießen. Vielmehr genießen sie dann die romantische Stimmung im Wald und die plätschernden Bäche auf ihrem Weg. Eine ihrer Routen etwa führt sie Richtung Allgäu. Während mehrerer Tage reiten sie von Grünkraut aus über die Lande: über Waldburg, Karsee, Oberriedgarten, Eisenharz und von dort wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Martin Stellberger (links) und Herbert Ullrich sehen im Wanderreiten eine zusätzliche Einnahmequelle für Landwirte. Foto: Holzner

Für Stellberger, dem Pressesprecher des Pferdesportverbandes, gehören zum Wanderreiten ein gutes Pferd, ein Freund zur Unterhaltung sowie Stationen auf dem Weg, die Unterschlupf für Pferd und Reiter bieten. Und nicht zuletzt eine Karte. Allerdings eine Karte, die nicht nur zeigt wo's lang geht, sondern auch noch Rast- und Übernachtungsplätze für Wanderreiter aufzeigt. Solch eine Karte soll es jetzt bis zum Jahresende für Oberschwaben geben. So lautet das Projekt, das Stellberger in Kooperation mit dem Kreisbauernverband Ravensburg und PLENUM (Projekt des Landes zum Erhalt von Natur und Umwelt) initiiert hat. Der Landkreis Ravensburg und der Altlandkreis Wangen sollen im Rahmen des Projektes für den sanften Wanderreit-Tourismus erschlossen werden. Gasthöfe und Landwirte können sich beteiligen. Derzeit besucht Stellberger anhand seines Adresspools Bauernhöfe, Pensionsställe, Reitanlagen und Gasthöfe, die für Pferde eingerichtet sind. So fährt er durch die Lande und hakt nach, ob die Teilnahme gewünscht ist, gegen einen Obolus von 20 Euro. „Ich stoße überall auf offene Ohre“, freut sich der Pferdenarr. Von einem Drittel der vorhandenen 90 Kontaktadressen, erhielt er bereits die Zusage zur Teilnahme. Weitere Interessenten können sich melden unter www.stellberger.de. Dass der Landkreis Ravensburg ein großes Potential an Infrastruktur für Reiter haben muss, lässt die Zahl der Reitvereine vermuten: in 60 Vereinen sind über 10000 Reiter organisiert, laut Stellberger.

Vor der Aufnahme einer Station überprüft er deren Eignung anhand von Mindestkriterien. Dazu gehört etwa die tiergerechte Unterbringung in einer genügend großen Box. Auf jeden Fall muss eine Verletzungsgefahr für das Tier ausgeschlossen sein. Der Stallbesitzer muss Futter bereitstellen und die Wasserversorgung gewährleisten sowie einen geschützten Platz für die Ausrüstung von Reiter und Pferd bieten. Für mindestens zwei Pferde sollte Platz vorhanden sein. Hat der Gastgeber keine Unterkunft für die Reiter, so sollte er sich für Vermittlung bereit erklären.

Falls das Zimmer für Reiter dann etwas weiter vom Unterstand des Pferdes entfernt ist, bringt der (Pferde)Gastgeber die Reiter zur Unterkunft, so lautet die Vereinbarung. Stellberger betont, dass die teilnehmenden landwirtschaftlichen Betriebe mit dem Projekt nicht in finanzielle Investitionen verwickelt werden sollen. Vielmehr sollen sie die Ressourcen, die vorhanden sind, für die zusätzliche Einkommensquelle nutzen. Anhand der zukünftigen Karte können Wanderreiter ihre Route dergestalt austüfteln, dass sie immer eine Unterkunft auf ihrer Route für sich und das Tier finden. Eine Reservierung wird vereinfacht, weil sämtliche Teilnehmer mit ihrer gesamten Adresse inklusive E-Mail auf der Rückseite des Kartenwerks aufgelistet werden. Außerdem wird eine Kurzbeschreibung der Station und deren Angebot mitgeliefert, wie etwa ganzjährige oder saisonbedingte Unterkunftsöglichkeiten.

Die Projektinitiatoren sehen die Karte zunächst als Initialzündung für ein Netzwerk vieler Bauernhöfe in Oberschwaben. Stellberger: „Ideal wäre, wenn Interessierte sich zusammenschließen und längerfristig eigeninitiativ zusammenarbeiten.“ Ideen gibt's genügend. Beispielsweise kann er sich vorstellen, dass ein Wanderführer eine Gruppe in ihren Ferien führt oder dass Mietpferde angeboten werden. Mit ein bisschen Fantasie und Courage könnte es ganz nach dem Vorbild der Eifel heißen: „Oberschwaben zu Pferd“. Für Pferdefanatiker Stellberger ist klar: „Was gibt es Schöneres, als Urlaub mit dem Pferd.“

Infos: www.stellberger.de



Pferdepension
Pferdeausbildung – alle Rassen
Pferdeverkauf – Araber und Warmblüter

Telefon 07525/8779
info@rochushof.de
www.rochushof.de

Biete Plätze für Pensionspferde



Wir erfüllen die Träume Ihres Pferdes und bieten ihm eine natürliche und artgerechte Unterbringung.

Unsere Anlage verfügt über:

- Einzelboxen mit Aussenpaddock
- Offenlaufstall mit Auslauf überdachten Einzelfressplätzen.
- Waschplatz
- Große Pferdekoppeln

Sie erreichen uns unter:
Hubert Krumm
Dorfstrasse 20 • 88416 Oberstetten/Erlenmoos
Tel.: 0 73 52/13 04 • Fax: 0 73 52/94 06 35